

Beilage zu Nr. 21 des „General-Anzeigers“

Sonnabend, den 20. Februar 1926

Lieferung von Reifigbesen

Die Lieferung von 200 Stück Reifigbesen ohne Stiel für die Straßenreinigung der Lutherstadt Wittenberg soll vergeben werden. Verschllossene Angebote mit der Aufschrift:

„Angebot auf Reifigbesen“

sind bis zum 24. Februar 1926 dem Stadtbauamt, Rathaus II. Obergeschloß Zimmer Nr. 10 einzureichen.

Lutherstadt Wittenberg, den 16. Februar 1926.

Der Magistrat.



F. E. STEINBACH, LEIPZIG, gegr. 1859

Original-Eckendorfer Rübensamen

in plombierten Säcken mit Schutzmarke aus der Züchterei v. Borries, Eckendorf empfehle zu Einheitspreisen.

Ferner: **I. Absaat** in bester, hochteilmfähiger Ware, à Pfd. 55 Pf., à Str. 50 Mt.

A. Huhn.

Laden

mit Nebenräumen

gesucht. Evtl. Ausbau und Uebernahme. Offerten unter H. E.

50250 an Alia Haasenfein u. Vogler, Halle (Saale)

Auf Grund der heutigen Lederpreise habe ich

Herren-Befohler auf 3,50 bis 4,00 Mt.,

Damen- auf 2,75 bis 3,00 Mt.

herabgesetzt.

E. Ködel,

Schuhreparaturwerkstatt.

Empfehle prima fettes Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch

sowie Bockwurst und frische Bratwurst
Ernst Bachmann

Prima frisches, fettes Rind-, Kalb- und Schweinefleisch

alle Sorten Wurst ff. Bockwurst frische Bratwurst sowie

gute Räucherwaren empfiehlt Ewald Ballmann

P. Mierzkales Fischgeschäft empfiehlt heute frisch eingetroffen frischen Schellfisch grüne Heringe, große und mittel

ff. Fettbücklinge feinste Fettheringe Rot- und Weisskohl, Kohlrüben, Sellerie

Sonnabend:

frischer Blumenkohl, 3 Köpfe von 1 Mark an.

Haben Sie freie Zeit?

So verdienen Sie zuhause! Beruf, Wohnort Nebenf. Rennst., Kapit. u. erf. Näh. Schließfach 5, Charlottenburg 4.

Wegen Anschaffung von Frühjahrs- u. Sommerartikeln

müssen große Warenbestände schnellstens geräumt werden. Die Preise sind radikal herabgesetzt.

Sichern Sie sich die besten Artikel!

Reiche Auswahl in

Konfirmanden-Schuhen.

E. Ködel, Schuhwaren, Remberg.

Blumentohl

Apfelsinen — Mandarinen Zitronen

Weiß-, Rot-, Birjing- und Grüntohl

Kohlrüben, Möhren, Sellerie Zwiebeln, Meerrettich

Suppengrün

Schokolade in Auswahl

Bratheringe, Rollmöpfe, Käse Kolonial- u. Tonwaren

sowie sämtliche

Waschartikel

empfeht **Friedr. Reinecke,** Anhalterstr. 15

Berge

Stubben

zum Selbstroden und zahlr für den Morgen 10—15 Mt. extra. Gleichzeitig bitte ich alle diejenigen, welche noch Stangenhaufen und Reifigbunde in Albrechtshalde stehen haben, bis 1. März zu räumen.

Pannier, Forstausseher, Bichsewitz.

Junge weiße

Saannenziege

(hornlos) 1 mal gedeckt verkauft **Dübenerstraße 22**

Spielkarten

empfeht **Richard Arnold**

Kalt ist nicht Kalt

man verwende bei der Aufzucht und Mast nur den echten gewürzten Futterkalk **W. Brockmanns „Zwerg-Markte“** oder den neuen ungew. „Patent-Nährsalzkalk“. Echt nur in Orig.-Pack. Prospekte kostenfrei! Erhältlich in Drogerien, Apotheken und sonstigen einschläg. Geschäften. Wo nicht, durch



Schutzmarke

W. Brockmann Chem. Fabrik m. b. H., Leipzig-Entr. 11

Bad Schmiedeberg, 15. Febr. Das Auto eines hiesigen Besitzers streifte gestern nachmittag in der fünften Stunde hier in der Viktoria-Straße. Nachdem mit lautem Knall der Reifen eines Hinterrades geplatzt war, kam der Wagen ins Schleudern und dabei knickte die Vorderachse zusammen, so daß ein Weiterfahren unmöglich war. Das Auto hatte einige Meter vor dem Schaufenster des Zigarenhanwes Madans Halt gemacht. Mit Balken wurde der vernagelte Wagen unterlegt und ein kräftiger Hottehl-Vorspann brachte ihn dann unter dem Geleit des zahlreich angeammelten Publikums zu der glücklicherweise nicht weit entfernten Heilanstalt.

Trossin, 17. Februar. In der Nacht vom 8. zum 9. Februar wurde in der Ziegelei Trossin ein Einbruchdiebstahl verübt. Die Täter brachen mit Holzspählen 2 Eisentüre vom Speisekammerfenster heraus und stiegen in die Speisekammer ein. Der Ziegeleimeister erwachte durch das Geräusch, suchte nach und sah, wie jenseits ein Einbrecher aus dem Fenster entfliehen wollte. Er schuß auf den Fliehenden, worauf die Täter das Feuer mehrere Male erwiderten. Der Ausschrei des Fliehenden, wie auch die Blutspuren lassen darauf schließen, daß einer der Täter ziemlich schwer verletzt wurde. Sachdienliche Angaben nehmen die Landjägerämter, Polizeistationen und die Kriminalpolizei Halle entgegen.

Dommitzsch, 13. Febr. Am Donnerstag wurde u. a. verhandelt gegen den Schmiedemeister Oswald Mallik aus Polbitz, wegen gewerbsmäßigen nichtkonzessionierten Anschaffens von Flaschenbier. Die Anzeige war auf Veranlassung des dortigen Gastwirts erfolgt, der den zuständigen Landjäger in die Wohnung des Beklagten schickte, wo dieser auch einige Dutzend Flaschen, bei einer Flasche Bier leere, vorfand. Die eingehende Zeugenernehmung stellte jedoch in der Verhandlung einwandfrei fest, daß sich die Fässer hin und wieder wohl gemeinsam einen Kasten Bier besorgten — zwischen der Gemeinde und dem dortigen Gastwirt besteht ein gespanntes Verhältnis —, daß aber Mallik niemals Bier gegen Bezahlung abgeben hat. Es mußte deshalb Freispruch erfolgen.

Halle. (Eine 5 Millionenanleihe.) In nichtöffentlicher Sitzung beschloffen die Stadtverordneten die Aufnahme einer Anleihe von 5 Millionen Mark, die vor allem zum Grundenerwerb, zur Förderung des Kleinwohnungsbau und der Einrichtung eines neuen Flugplatzes dienen soll. Die Laufzeit soll 20 Jahre betragen, wobei die Stadt Halle aber berechtigt

An die Geschäftswelt!

In letzter Zeit ist wiederholt die Beobachtung gemacht worden, daß der Geschäftswelt von „Auch-Werbeleuten“ zu Klammern Zeitungszeitungen, Vereinsprogramme, Speisekarten u. a. m. angeboten werden. Diese Eintagsfliegen nennt der Klammernfachmann mit Recht Anzeigen-Friedhöfe. Klammere ist heute mehr denn je nötig, sie verfehlt aber ihren Zweck, wenn hierzu das ungeeignete Objekt gewählt wird. Die beste, wirkungsvollste und erfolgreichste Werbung ist und bleibt die **Zeitungswerbung**. Nebenher benutze man die bekannten Zeitschriften, alt eingeführte Adressbücher usw., deren Verbreitung man kontrollieren kann und deren Verlage durch ihren bekannten Namen allein schon für die Güte der Werbeträger bürgen.

ist, die Anleihe schon vor Ablauf von fünf Jahren ganz oder teilweise zu kündigen. Wie verlautet, soll es sich nicht um eine Auslands-, sondern um eine Inlandsanleihe handeln.

Merseburg, 17. Februar. (Die Provinz Sachsen im Reichsrat.) Der Provinzialparlament nahm in seiner heutigen Sitzung die ihm durch die Reichsverfassung vorgeschriebene Wahl eines Vertreters der Provinz Sachsen im Reichsrat vor. Es wurde der Oberpräsident Otto Hörsing, Magdeburg (Sozialdemokrat), gewählt. Zum Stellvertreter wurde der führende Staatsminister Graf v. Posadowsky-Wehner (Naumburg) gewählt. Damit bleibt die Provinz Sachsen die einzige Provinz, die durch einen Sozialdemokraten als ordentlichen Vertreter im Reichsrat vertreten wird.

Magdeburg, 17. Febr. Ein schrecklicher Unfall ereignete sich heute gegen 12 Uhr mittags am Petriförder. Ein Milchwagen kreuzte die Eisenbahngleise, ohne die anrollenden Waggons zu bemerken. Der 50jährige Rangiermeister Richter sah die Gefahr und fiel dem Pferd in die Riegel. Dabei geriet er unter die Waggons und wurde vollkommen zermalmt. Der Kutscher wie das Pferd kamen ohne Schaden davon. Der Milchwagen wurde vollkommen zertrümmert. Ein Kind, das auf dem Wagen stand, wurde ebenfalls mitgeschleift, konnte aber lebend unter den Trümmern hervorgeholt werden. Ein Feuerwehrrückzug barg die Leiche des Rangiermeisters.

Wörlitz (Einen recht dummen Scherz) leistete sich der Arbeiter H. von hier. Derselbe hatte in der vorigen Woche von Leipzig aus seiner Familie brieflich mitgeteilt, daß er bei Empfang seines Briefes nicht mehr am Leben sei. Jedenfalls hat es H. an dem nötigen Rat gefehlt, denn einige Tage darauf traf er wieder gesund und wohlbehalten bei seiner Familie ein.

Stendal, 15. Februar. Die Elbebrücke Hamerten Schönhausen, ein Meisterwerk deutscher Brückenbaukunst, wurde von dem Ministerialdirektor der griechischen Staatsbahn, Pantazis, unter Führung des Leiters der „Eisenbahnabteilung Elbebrücke“ Regierungsbaurath Zwach-Stendal, beichtigt. Der Brückenbau, der die Leistungsfähigkeit unserer deutschen Technik zeigt, ist augenblicklich der größte Deutschlands. Zur Zeit arbeitet man an der Eisenkonstruktion auf den mittleren Strompfeilern. Man hofft, daß die Brücke, deren Baukosten etwa 5 1/2 Millionen Mark betragen, zum Herbst dieses Jahres fertiggestellt sein wird und dann in Betrieb genommen werden kann.

Wöhren, 16. Februar. (Zur wirtschaftlichen Krise.) Der schlechte Geschäftsgang wirkt sich jetzt auch in solchen Betrieben aus, die bisher noch gut beschäftigt waren. In der Bergerschen Sappoladenfabrik sind Feierlichkeiten eingelegt worden, nachdem dieser Großbetrieb bisher voll gearbeitet hat. Und nun macht sich die Krise auch in dem Bogelischen Zeitschriftenverlag bemerkbar. Ein Teil des Personals ist bereits am Jahresende entlassen worden. Der Rest ist jetzt vor die Wahl gestellt worden, sich einem 10prozentigen Gehalts- und Lohnabbau gefallen zu lassen; im Falle der Ablehnung würden weitere un-

fangreiche Entlassungen eintreten. Das Personal ist nicht gewillt, diesen Maßnahmen zuzustimmen, aber schließlich wird kaum ein anderer Ausweg bleiben. Der Bogel-Verlag hatte in den letzten Monaten die ihm gehörende Hildburghäuser „Dorfzeitung“, die durch Kreisbeilagen einen lokalen Charakter erhalten hatte, sehr stark propagiert, aber die große Kellame mußte abgeblasen werden, weil wegen „unüberwindlicher technischer Schwierigkeiten“ die Herausgabe der lokalen Beilagen zurzeit nicht möglich ist. Wenn sich solche Schwierigkeiten bei einem Verlag einstellen, der als der größte Zeitschriftenverlag Deutschlands bezeichnet wird, so läßt das einen Schluß zu auf die schwierige Lage des Zeitungsverlages im allgemeinen.

Göttingen, 15. Februar. Im kleinen hannoversch-Mün- den Hand man jetzt vor der Wahl, dem einzigsten Mann im Kreise, dem die „Gesundungskrise“ einen schier unglaublichen Zuwachs an Arbeit gebracht hat, einen Gehilfen beizugeben. Es drehte sich um den Herrn — Gerichtsvollzieher, der sich vor Aufträgen nicht mehr retten konnte und unbedingt Hilfe verlangte. Seine vorgesetzte Behörde trat zusammen, beriet eifrig und intensiv mit dem Geizhals, daß dem Biederen jetzt — ein Dienstanto zur Verfügung gestellt wird, damit er überall den Rudel antreiben kann.

Bedra, 16. Febr. Bei einem kürzlich hier veranstalteten Maskenball kam ein wärrischer Kauz auf den sonderbaren Einfall, sich den ganzen nackten Körper mit Schutzcreme einschmierern zu lassen. Nur mit einer leichten Sportboxe bekleidet, erschien dann der Schutzcrememann auf dem Maskenball, auf dem er zumindest den 1. Preis bei der Prämierung davonzutragen hoffte. Doch leider war das Preisrichterkollegium noch nicht so degeneriert, um an Geschmackverirrungen zu leiden. Nach dem Maskenball wird dem sonderbaren Herren die Maske nicht gerade besonders entzückt haben, denn er soll erhebliche Schwierigkeiten gehabt haben, „den richtigen Adam“ wieder herzustellen.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Kemberg.

Verblüffend schnelle Maß und rasches Heranwachsen gesunder kräftiger Jungtiere und des Geflügels kann der Tierhalter nur erreichen, wenn er für eine richtige Zusammensetzung der Futtermittel sorgt. Trotz reichlicher Verfütterung von Eimeis, Fett und Kohlehydraten kann er niemals durchgreifende Erfolge haben. Mineralstoffe und Vitamine müssen stets noch im Futter zugegen sein. Mangel an Vitaminen ist aber Wachstumsstillstand. Als geeignete mineralische Beifutter, die sich selbst im Aufbau des Körpers beteiligen, und die dank ihrer zweckmäßigen Zusammensetzung die Vitamine vor dem Untergang schützt, sind M. Brodmanns Futterkalk „Zwerg-Mark“ und M. Brodmanns Patentnähfalsalt. Letzterer enthält noch dazu alle vom Körper verlangten Mineralstoffe, die in den gewöhnlichen Futtermitteln meist fehlen oder nur in ungenügender Menge vorhanden sind. Er ist ein Aufbausalz sondergleichen. Maß ist schnelles Wachsen, und da die wachstumsfördernden Vitamine durch Beifütterung der Brodmannschen Nährpräparate geschützt sind, so können sie ihre Wirkung stets voll entfalten und das Tier in bisher ungeahnt kurzer Zeit schlachtreif machen und die Auszucht fördern. — Brodmanns „Kalk“ haben noch nie versagt! — Machen sie einen Versuch damit, er wird und muß von überraschenden Erfolgen getönt sein! —

